

DIE VIELFALT DES SOMMERS



Der Auftakt für ein farbenfrohes Finale

Blüten in Hülle und Fülle

Einjährige Sommerblüher entfalten eine langanhaltende Pracht, weil sie im Laufe der Sommerwochen zahlreiche Blütenknospen entwickeln. Und in den Farben steckt jede Menge **Symbolik**. So gehören Gelb und Orange zu den warmen Farben, die **Reichtum** und Glanz zum Ausdruck bringen. Studentenblumen, Kapuzinerkresse und Ringelblumen sind hier die perfekten Vertreter. Wandelröschen und Sonnenhut findet man jetzt ebenfalls noch im Angebot. Rot ist ebenfalls ein Ton, der voller **Energie** steckt, und natürlich für die **Liebe** steht. Hier sind als einjährige Vertreter vor allem Fleißige Lieschen, Eisenkraut und Geranien zu nennen. Im **Schatten** kommen vor allem Fuchsien und Impatiens mit roten Blüten zum Leuchten. Wer lieber mit mehrjährigen Stauden gestaltet, verwendet Prachtspiere (kl. Bild links), die es in verschiedenen Höhe und Wuchsformen gibt.

Geh aus mein Herz

...und suche Freud

In dieser lieben Sommerszeit

An deines Gottes Gaben;

Schau an der schönen Gärtzier

Und siehe, wie sie mir und dir

Sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt (1607-1676)

Wer in **Farbverläufen** gestaltet, betont die Wirkung. Dabei ist es wichtig, mit verschiedenen Blütenformen und -größen für Abwechslung zu sorgen. Auch **Blattfarben** verleihen einer Blütenmischung zusätzlich Ausdruck. So kann silbriges Laub **Glanz** verleihen und auch eine gewisse Abkühlung bei den sogenannten warmen Farben erzeugen. Dagegen verstärken rotlaubige Blattschmuckpflanzen, wie Purpurglöckchen und entsprechende Sorten von Dahlien, sowie einjährige Gräser zusätzlich die **Farbsymphonie** und verleihen **Tiefe**.

FGG BERATUNG.
FRIEDHOFSGÄRTNER GELSENKIRCHEN EG VORSORGE.
SERVICE.

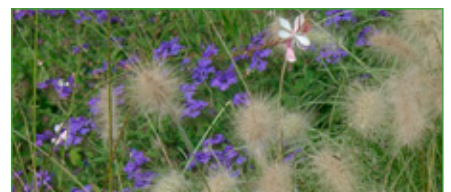
Blumen in bunten Farben zählen zu den besten Möglichkeiten, um Trauer, Trost und Zuversicht zum Ausdruck zu bringen, wo Worte und Stimme versagen.

Die Betriebe der Friedhofsgärtnergenossenschaft Gelsenkirchen beraten Sie gerne bei der Pflanzenauswahl und unterstützen Sie mit ihren Dienstleistungen gerne bei der Pflege. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fgg-online.de



Je länger je lieber

Der poetische Name der Kletterpflanze weist auf die unermüdliche **Blütenpracht** hin. **Jelängerjelier** bietet mehr: Duft und Fruchtschmuck sind willkommene **Akzente** für eine harmonische Gestaltung.



Mit natürlichem Charme

Gräser kommen im Laufe des Sommers in Hochform und geben den kompakten Farbkleksen von Sommerblumen und Stauden eine angenehme **Leichtigkeit**. Farblich wirken Gräser wie das kleine **Lampenputzergras** (Bild) wie ein transparenter Schleier.

Bitte umblättern! 📄

DIE VIELFALT DES SOMMERS



Gestaltete Blütenwolken

Die bunte Mischung bringt zwei Aspekte ins Spiel, die in der heutigen Zeit immer wichtiger werden: **Natürlichkeit** und **Leichtigkeit**. Dabei sind die Pflanzungen davon geprägt, dass sich die verschiedenen Pflanzen immer wieder abwechseln und die **Formensprache** ebenso

wie das Farbspektrum von harmonischer Vielfalt geprägt ist. Die Höhe sowie Überschneidungen im Blütenzeitpunkt geben dem Ganzen **Zusammenhalt**. Der Boden ist ohne Freiräume bedeckt, so dass die Tiere nicht nur **Nahrung**, sondern auch Rückzugsraum finden.

Mit **mehrwährigen Stauden** (Bild oben) lassen sich die Jahreszeiten abbilden. Im **Frühling** gehört das Beet den Zwiebelblumen, die von Sommerblüchern abgelöst werden. Variierende Blütengrößen bieten Abwechslung. So sind Pfingstrosen die Schönheiten der ersten **Sommerhälfte**, während später Taglilien und Roter Sonnenhut zum **Spätsommer** diese Rolle übernehmen. Dazwischen stehen kleinblumige **Dauerblüher**, die vor allem für Insekten attraktiv sind. Wichtig: Diese Gestaltung braucht eine gewisse **Größe**, um ihren Charme zu entfalten.



Mit **Einjährigen** (Bilder unten) lässt sich eine solche, wiesenartige Blumenmischung leicht aus **Saatgutmischungen** gestalten. Dabei muss man nur im Frühling bei der Aussaat darauf achten, dass die Samen ausreichend weiten **Abstand** haben, um sich gut zu entwickeln. Frühzeitiges ausknipsen der aufwachsenden Leittriebe lässt die Einjährigen schnell buschig werden. ■



Gießen bei Trockenheit

Die sonnigen Tage ohne Niederschläge lassen die Pflanzen dürsten. Wer gießt, sollte am **Beginn des Tages** wässern, damit das kühle Nass von den Pflanzen optimal genutzt werden kann. Dabei ist ein **breiter Strahl** das Beste, damit die Feuchtigkeit nicht an der Luft verdunstet. Wenn der erste **Regen** fällt, brauchen schattige Beete **unter Bäumen** Bewässerung.



Blüten wie Sommersonnen

Sonnenblumen kennt man als einstielige Wunder mit riesigen Blüten. Es gibt diese **Sommerblumen** auch als verzweigte Variante. Wer Zeit sparen will, pflanzt die mehrjährigen Arten (Bild), die kleinere Blüten in reicher Fülle präsentieren.

Design: Naemi Reymann – Text / Fotos: Redaktionsbüro folium Dorothee Waechter